

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>KOSELOWER SEE</b>		<b>Bildtyp:</b> <b>B.e.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>II 6 - 23</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>2.1 Relief</b>	flache Boddenufer	unbeeinflusst	Grundmoränensenke, kleine Inseln: Liebes, Urkevitz, Mährens
<b>2.2 Gewässer</b>	Koselower See, Kapeller See, Wittenberger Strom, Varbelvitzer Bodden, randliche Entwässerungsgräben	hohe Naturnähe, Teilgebiete eingedeicht und entwässert	intensive Verzahnung von Wasser und Land, Gewässergüte vom Abwasser aus Bergen stark beeinträchtigt
<b>2.3 Vegetation</b>	Salzgrasland, breiter Schilfsaum, Saatgrasland	naturnahe Bereiche wechseln mit Saatgrasländereien	größere Bereiche mit der Halbkultur- formation, Salzgrasland
<b>2.4 Nutzung</b>	Landwirtschaft	deutlicher Wechsel auf einzelnen Flächen von intensiver und extensiver Beweidung	Weidenutzung, Rohrwerbung
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Tankow auf Ummanz	Einzelgehöft	Ferienunterkunft

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- Uferbereich um den Koselower See, östlich von Ummanz
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- buchtenreicher Uferbereich mit kleinen Gräben und See, kleine Insel im Bodden
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- Kirche von Gingst dominiert im Landschaftsraum
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- abwechslungsreicher, äußerst reizvoller Landschaftsraum im Wechselspiel der Gewässer